

Weitere Veranstaltungen in Bad Gögging

09.11.2024, 14:30 Uhr | Kurkonzert mit der Gruppe "De Dry"
Kurhaus Bad Gögging, Am Brunnenforum 3, 93333 Bad Gögging

16.11.2024, 19:30 Uhr | Angela Ascher "Verdammt, ich lieb' mich"
Kurhaus Bad Gögging, Am Brunnenforum 3, 93333 Bad Gögging

24.11.2024, 14:30 Uhr | Kurkonzert mit dem Salonorchester "Cassablanka"
Kurhaus Bad Gögging, Am Brunnenforum 3, 93333 Bad Gögging

07.12.2024, 19:30 Uhr | Bayerisches Theater mit dem Tanz- und Theaterverein Biburg "Halleluja – beinand": Bei einer eigentlich ganz normalen Familie bricht am Heiligen Abend das totale Chaos aus.
Kurhaus Bad Gögging, Am Brunnenforum 3, 93333 Bad Gögging

25.12.2024, 14:30 Uhr | Kurkonzert mit dem "Duo Grazie"
Kurhaus Bad Gögging, Am Brunnenforum 3, 93333 Bad Gögging



Hier geht's zum
Veranstaltungskalender!

Historische Vortragsreihe
in Zusammenarbeit mit



Tourist-Information Bad Gögging

Heiligenstädter Straße 5
93333 Bad Gögging
Tel. 09445/9575-0
tourismus@bad-goegging.de
www.bad-goegging.de

Besuchen Sie uns „digital“ bei Facebook & Instagram!



Historische Vortragsreihe

Oktober 2024 bis Januar 2025

Im Herbst und Winter laden wir Sie dazu ein, in die Geschichte von Bad Gögging, Neustadt an der Donau und ganz Bayern einzutauchen: Von Ende Oktober bis Ende Januar finden Vorträge zu verschiedenen, spannenden historischen Themen statt.

Der Eintritt ist frei!



Tourist-Information Bad Gögging | Tel.: +49 (09445) 9575-0 | www.bad-goegging.de

Die Donau – ein Fluss und seine Brücken

25.10.2024, 19 Uhr im Kulturhaus Storchenwirt (Raum 3.2), Dr. Matthias Pöppel

Bei diesem Vortrag geht es rund um die Donau. Neben den Veränderungen des Flussverlaufes wird Stadtarchivar Dr. Matthias Pöppel auch auf die Geschichte des Donauüberganges und die Donau als Lebensader und Naherholungsgebiet eingehen.



© Stadtarchiv Neustadt

Die Welt des "Märchenkönigs" Ludwig II von Bayern – Ein Abend mit und für Ludwig II

08.11.2024, 19 Uhr im Kursaal Bad Gögging, Marcus Spangenberg



© Jan Reiser

Die einerseits teils unkritische bis exzessive Verehrung von König Ludwig II. ist bis heute ebenso ungebrochen wie andererseits die ablehnende Haltung und ungerechte Behandlung von Person und Wirken. Dabei verschwimmen historische Fakten und emotionale Reaktionen tauchen das Bild des Königs in einen diffusen, teils undurchdringlichen Nebel. Dieser Nebel wird an diesem Abend aufgelöst. Nach einer biografischen Einführung in das Leben und Wirken Ludwigs II. und einer Lesung aus einigen Publikationen von Marcus Spangenberg können dem Autor Fragen zu Ludwig II. gestellt werden. Erleben Sie einen außergewöhnlichen Abend und lernen Sie Ludwig II. noch besser kennen.

Über Marcus Spangenberg:

Als gebürtiger Rheinländer lebt er seit mehr als dreißig Jahren in Bayern, womit er genau dort wohnt, wo sein Herzensthema örtlich beheimatet ist: König Ludwig II. von Bayern und seine Schlösser. Der Kunsthistoriker und Historiker gilt als ausgewiesener Kenner des sogenannten "Märchenkönigs".



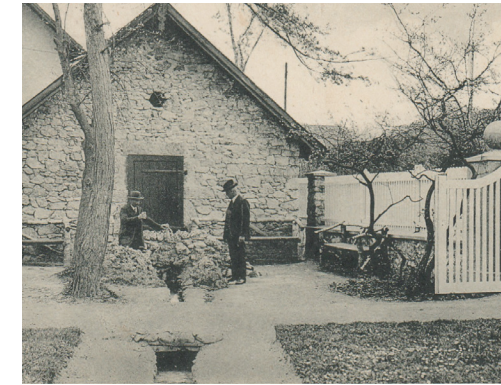
© Marcus Spangenberg

Bad Gögging:

Vom Legions- und Wildbad zum modernen Heilbad

13.11.2024, 19:30 Uhr im Kursaal Bad Gögging, Eduard Albrecht

Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der Entstehung und der geschichtlichen Entwicklung des Kur- und Urlaubsorts Bad Gögging. Heute präsentiert sich Bad Gögging als moderner Kur- und Urlaubsort umgeben von einer idyllischen Naturlandschaft. Erfahren Sie mehr über die schwierigen Anfänge, prominente Gäste und die rasante Entwicklung des Ortes in den letzten Jahrzehnten.



© Stadtarchiv Neustadt

Das Leben und Wirken von Wilhelm Sander und seiner Stiftung

24.01.2025, 19 Uhr im Kulturhaus Storchenwirt (Raum 1.3), Ernst G. Wittmann



1973 verstarb der Fabrikant Wilhelm Sander in Neustadt an der Donau. Hierhin hatte dieser nach dem Zweiten Weltkrieg sein Unternehmen und seinen Wohnsitz verlegt. Noch heute ist er vor allem wegen seiner Stiftung bekannt, deren Schwerpunkt die Krebsforschung ist. Der Vortrag handelt von Neustadt in der Lebenszeit von Wilhelm Sander (1897–1973), dem Leben von Wilhelm Sander, der Stiftungserrichtung und dem Stiftungswirken.

Wilhelm Sander mit Lina Burkhardt, 1949, © Wilhelm Sander Stiftung